
Subject: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?

Posted by [OnkelDonald](#) on Sat, 29 Apr 2006 21:46:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also,

nachdem mich (heute 25) die Ärzte 2001 so weit hatten, dass ich mich gefälligst mit meiner AGA abzufinden hätte ("Gibt jawohl schlimmeres!"), habe ich seither aktiv nichts mehr unternommen, um mich nicht noch weiter herunterziehen zu lassen. Blutwerte waren immer "unauffällig", einiges haben wir leider nicht verwahrt, ich selbst steige durch die kryptischen Bezeichnungen nicht mehr durch - aber in einem alten Thread habe ich gelesen, dass man seine Blutwerte auch gern hier einstellen und interpretieren lassen dürfe.

Nun fange ich dieser Tage erstmals wieder an, mich in die aktuellen Möglichkeiten einzulesen und habe auch noch kein aktuelles Blutbild. Dennoch könnten meine Werte non 1999 und 2001 interessant sein(?), denn immerhin ging damals der HA los (ist bis heute in konstantem Tempo vorangeschritten).

Ist vielleicht sogar (was die Ursachenforschung betrifft) aussagekräftiger als ein aktuelles, weil mein Hormonhaushalt/Stoffwechsel derzeit sowieso ziemlich daneben sein muss: Seit Jahren bin ich (nicht aus organischen Gründen, sondern aufgrund einer Häufung vieler privater Schicksalsschläge, die aber erst NACH dem Beginn des HA eintraten) höchst depressiv, war teilweise suizidgefährdet, habe keinerlei Schlafhygiene, bin fast nur noch "leicht erkältet", und das seit Jahren, treibe KEINEN Sport mehr (ursprünglich wegen einer Verletzung, die mir den Sport unmöglich machte, den ich lange recht intensiv betrieben habe), und ausgewogen ernähre ich träger Couch-Potatoe-Klops mich schon lang nicht mehr (mea culpa, wenigstens das kann man ändern, aber wenn man ernsthaft depressiv ist, dann ist vieles einfacher gesagt als getan, was aber keineswegs eine Entschuldigung sein soll!).

Vor diesen Hintergründen MUSS ein Blutbild, wenn ich es jetzt mache eigentlich Katastrophal aussehen. Ich fühl mich wie ein 70-Jähriger, mein Ruhepuls ist in wenigen Jahren von 46 auf 72 geklettert, Blutdruck auch nicht viel besser - viel Stress, Trauer, Burnout...

...aber der HA war ja bereits vorher schon da. Deshalb mal zurück zu den Laborwerten von 1999 und 2001. Wie gesagt, ich werde daraus nicht mehr schlau. Mein Hausarzt hat einmal - auf mein dringendes Bitten hin - ein Blutbild gemacht, wie es nach seinen Worten umfangreicher nicht mehr sein könnte -, da mein Vater die Unterlagen damals verwaltet hat, weiß ich nicht mehr, ob dieses Blutbild zwischen den u.g. noch dabei ist.

Genug der (m.E. leider notwendigen) Vorrede. Vielleicht wird jemand aus dem Folgenden schlau. Ist sicherlich ne Menge Überflüssiges dabei, aber bevor ich wichtige Infos verschweige, stelle ich lieber alles rein, was ich habe. Was offensichtlich nichts hergibt, bitte einfach überlesen!
PS: Testosteron hab ich nur EINMAL gelesen und das mal fett markiert. Ich hoffe, die anderen Sachen, die drumherum stehen, sind auch noch irgendwie brauchbar

[ist recht viel, ich fange mal an zu tippen (hab keinen Scanner), evtl. kann in der Zwischenzeit schon mal jemand zur "Vorrede" was sagen...]

#####

Zusammenfassung 1999

Alter: 18 Jahre

Gewicht: 62 kg (allerdings topfit/durchtrainiert und erfolgreicher Ausdauersportler)

Körpergröße: 178cm

Bemerkung: Seit 1996 Vegetarier, Eltern behaupten die ganze Zeit, der ganze HA-Scheiß komme, weil ich kein Fleisch esse!

03.02.99:

BSG=25/52; BZ=88mg%nü.

07|END -0176980486 /LG/ 03.02.99

GR.BB->; LEUKO=4.1; ERY=5.18; Hb=14.7 +; HAEK=44; MCV=86; MCH=28

MCHC=33; THRM=156; DIFF.BB; NEU=33.9 -; LYM=55.3 +; MON=8.4

EOS=2.0; BAS=0.4; SON=0.0; HP11; KALI=4.6; Eisen=71; KREA=0.86

HSRE=4.4; ALKP=116; GAGT=10; GPT=10; GESE=7.42; TRIG=69

Choleste=132

04.02.99:

01|END -0176980486 /FA/ 04.02.99

TSH bas=3.15

07.05.99:

GR.BB->; LEUKO=4.7; ERY=5.51; Hb=15.8; HAEK=49; MCV=88; MCH=29

MCHC=33; THRM=188; DIFF.BB; NEU=45.8 -; LYM=43.4 +; MON=6.6

EOS=1.1; BAS=1.1; SON=2.0; HP11; KALI=4.4; Eisen=147; KREA=0.96

HSRE=5.4; ALKP=122; GAGT=9; GPT=8; GESE=8.04; TRIG=138

Choleste=170

10.05.99:

04|END -0176981877 /FA/ 10.05.99

IGA=2.34; IGG=11.0; IGM=0.63; TBLY; *TLY=Siehe Extrabefund

*BLY=Siehe Extrabefund; T4T8; LLEU=5.2; *T4L=Siehe Extrabefund

*T8L=Siehe Extrabefund; NKZE=Siehe Extrabefund

*MHC=Siehe Extrabefund; IgE=39.5; VITA=976; VI12=667; VITE=9.8

10.08.99:

BSG=4/8; BZ=78mg%nü.

08|END -0176980663 /LG/ 10.08.99

GR.BB->; LEUKO=5.0; ERY=5.07; Hb=14.1; HAEK=43; MCV=85; MCH=28

MCHC=33; THRM=168; DIFF.BB; NEU=43.7 -; LYM=46.6 +; MON=5.0

EOS=1.1; BAS=0.8; SON=2.8; SMAC; NATR=144; KALI=4.1; CALC=2.48

Eisen=58; BILI=1.33 +; KREA=1.02; HRST=28; HSRE=7.4 +; ALKP=114

GAGT=10; GOT=14; GPT=9; LDH=174; GESE=7.44; TRIG=60; Choloste=161

23.09.99:

BSG=5/10; BZ=96mg%; U-Stix=o.B.; U-Sedim.=o.b.

08|END -0176980115 /LG/ 23.09.99

GR.BB->; LEUKO=4.2; ERY=4.83; Hb=14.5; HAEK=41; MCV=85; MCH=30

MCHC=35; THRM=174; DIFF.BB; NEU=43.6 -; LYM=48.3 +; MON=6.4

EOS=1.2; BAS=0.5; SON=0.0; SMAC; NATR=143; KALI=4.3; CALC=2.37
Eisen=92; BILI=1.56 +; KREA=0.82; HRST=25; HSRE=5.0; ALKP=102
GAGT=8; GOT=10; GPT=7; LDH=149; GESE=6.93; TRIG=51; Choloste=124

#####

Befundbericht Lymphozyten-Subpopulationen (08.05.99)

WEISSES BLUTBILD	rel%	Richtwert	abs/ μ l	Richtwert
Leukotozyten			5200	4000- 9000
_Lymphozyten	49	25-40	2550	1000- 4800
_Monozyten	6	2-13	310	bis 1300
_Granulozyten	45	50-70	2340	1800- 7700

Lymphozytentypisierung

Differenzierter Zelltyp	CD[1]	rel%	Richtwert	abs/ μ l	Richtwert
T-Zellen gesamt	CD3+	67	60-85	1710	900-2500
_T4-Helfer/Induktor	CD3+,CD4+	38	29-59	970	500- 1340
_T8-Suppr/ZytotZellen	CD3+,CD8+	26	11-38	660	160 -775
_MHC-unr.CTL	CD16+,CD56+,CD3+	6	bis 10	150	bis 220
B-Zellen gesamt	CD19+	19	7-23	480	80-350
NK-Zellen	CD16+,CD56+,CD3-	15	6-29	380	35 -330
T4/T8-Quotient			1.46		0.9 -3.6

BEFUNDINTERPRETATION:

Angaben zur Diagnose, Klinik oder Therapie: Keine

Blutbild: rel. Lymphozytose

Lymphozytentypisierung:

Erhöhung der Absolutzellzahl der B-Zellen. Grenzwertige Erhöhung der Absolutzellzahl der NK-Zellen.

Der T4/T8-Quotient liegt im Referenzbereich.

Kein Anhalt für ein zelluläres Immundefizit.

Die B-Zell-Stimulierung kann z.B. antigen-bedingt sein.

Quant. Bestimmung der Immoglobuline empfehlenswert.

[1] CD = Cluster of Differentiation

#####

ENDBEFUND vom 10.05.99 (Abnahme am 05.05.99)

Untersuchung	Messwert	Richtwert
Immunglobulin A	2.34 g/l	0.7-4.0
Immunglobulin G	11.0 g/l	7 -16

Immunglobulin M _____ 0.63 g/l | 0.4-2.3
 T/B-Lymphozyten
 T-Lymphozyten: siehe Extrabefund
 B-Lymphozyten: siehe Extrabefund
 T4/T8-Lymphozyten
 Leukozyten (Fascan) _____ 5.2 x 1 Tsd | 4.0-9.4
 T4-Lymphozyten: siehe Extrabefund
 T4-Lymphozyten: siehe Extrabefund
 NK-Zellen: siehe Extrabefund
 MHC unrestr. CTL: siehe Extrabefund
 IgE gesamt _____ 39.5 kU/l |
 Vitamin A (Retinol) _____ 976 ng/ml | 560-1280
 Vitamin B 12 EIA _____ 667 pg/ml | 211-911
 Vitamin E _____ 9.8 µg/ml | 5-20
 Selen _____ 17.0 µg/l | 53-105 (!)
 Zink im Serum _____ 116 µg/dl | 70-120
 TSH basal supers.RIA _____ 2.42 µIU/ml | 0.3 bis 4
 Cortisol RIA I _____ 238 ng/ml | 50-250
 Freies T3 EIA _____ 3.24 pg/ml | 2.0-4.2
 Freies T4 EIA _____ 1.29 ng/dl | 0.8-1.75
 DHEA-Sulfat RIA _____ 112 µg/dl | 52-467 (Mann, 20-29 Jahre)
 Testosteron gesamt _____ 9.25 ng/ml | 2.41-8.30 (Mann bis 50 Jahre)

#####

11.01.01:

BSG=3/6

11|END -0176981275 /LG/ 11.01.01

Kleines Blutbild; Leukozyten=5.8; Erythrozyten=5.28

Haemoglobin=15.3; Haematokrit=45; MCV (mittl. Ery.Vol)=85

MCH (HbE)=29; MCHC (mittl.Hb-Konz)=34; Thrombozyten=202

Screening Profil; Natrium=141; Kalium=4.7; Calcium=2.44; Eisen=62

Bilirubin gesamt=0.98; Kreatinin=0.96; Harnstoff=28

Harnsaure=6.1; Alk.Phosphatase=195; Cholinesterase=6.2

Gamma-GT=9; GOT=11; GPT=10; LDH=133; Gesamt-Eiweiss=7.03

Triglyceride=113; Cholesterin=139; Blutzucker im Serum=66

#####

So, das war's. Jetzt lacht mich aus oder sonstwas Mehr hab ich leider nicht. Bin selbst ein bisschen enttäuscht, aber vielleicht kann ja jemand was draus lesen...?

Subject: Re: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 29 Apr 2006 22:11:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, dann schiess mal los

Besonders wichtig sind die Hormone:

- DHT (Dehydrotestosteron)
- Testosteron (freies)
- DHEAS
- Prolaktin

Ich verstehe nicht, wie Du 5 Jahre seelenruhig zusehen konntest, wie der Haarstatus sich immer weiter verschlimmert
Hättest Du gleich 2001 entsprechende Maßnahmen ergriffen, hättest Du heute mit Sicherheit volles Haar.

Subject: Re: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?
Posted by [tristan](#) on Sat, 29 Apr 2006 22:50:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HI

Lass Testosteron, SHBG, DHEA-S, Androstendion, Estradiol messen.
DHT ist viel zu teuer wenn du es selbst bezahlen musst und der freie Androgenindex wird über testo und shbg berechnet. Prolaktin kann man auch messen lassen. Das ist die "androgene" "Seite" könnte man sagen... da hört es aber nicht auf und ich würde dir eine gute Schilddrüsendiagnostik ans Herz legen. Ich habe gerade nicht die Zeit die links rauszusuchen, aber du kannst im Frauenforum viel über SD Diagnose finden (strike), falls nicht dann melde ich mich nochmal... Suche dir einen Arzt aus bens liste.
<http://www.arztliste.raistra.de/Arztlist.htm>

TSH bas=3.15 !!

lg

Subject: Re: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?
Posted by [OnkelDonald](#) on Sat, 29 Apr 2006 22:57:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ab-2007-volles-haar schrieb am Son, 30 April 2006 00:11Ich verstehe nicht, wie Du 5 Jahre seelenruhig zusehen konntest,
Hab ich das gesagt? Aber nachdem mir drei Dermatologen plus ein Professor der speziellen Abteilung einer Uni-Klinik mir nachdrücklich

- 1) zignal sagen mussten: "Hörn'se auf, sich damit abzumühen. ES BRINGT NICHTS!! LEIDER! Sie MÜSSEN sich auf andere Dinge im Leben konzentrieren!"
- 2) alle händewedelnd Horrorszenarien wegen Nebenwirkungen schilderten,

waren mir 3 Jahre, in denen ich Tag und Nacht an kaum etwas anderes hatte denken können, irgendwann genug. Ist das nicht verständlich? (Vor allem bei den angeblichen

Erfolgsaussichten)

Klar, standen damals auch schon allerlei Infos im Netz und sogar in der Presse. Ich informierte mich auch und sprach gut vorbereitet bei den Ärzten und dem Prof vor. Aber diese Leute, die ja tagtäglich mit sowas zu tun haben und teilweise direkt am Puls der Zeit (in der Forschung) sitzen sollten, schafften es, mich jedesmal zu desillusionieren...

Subject: Re: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 29 Apr 2006 23:51:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tristan schrieb am Son, 30 April 2006 00:50HI

Lass Testosteron, SHBG, DHEA-S, Androstendion, Estradiol messen.
DHT ist viel zu teuer wenn du es selbst bezahlen musst und der freie Androgenindex wird über testo und shbg berechnet. Prolaktin kann man auch messen lassen. Das ist die "androgene" "Seite" könnte man sagen... da hört es aber nicht auf und ich würde dir eine gute Schilddrüsendiagnostik ans Herz legen. Ich habe gerade nicht die Zeit die links rauszusuchen, aber du kannst im Frauenforum viel über SD Diagnose finden (strike), falls nicht dann melde ich mich nochmal... Suche dir einen Arzt aus bens liste.
<http://www.arztliste.raistra.de/Arztlist.htm>

TSH bas=3.15 !!

lg

Hallo Tristan,

wenn er das typisch erblich bedingte Muster (haben sollte) wie GHE und Tonsur, kann dann überhaupt noch die Schilddrüse dran Schuld sein?
Ich war schon bei 3 Ärzten und alle sagten mir sofort nachdem sie meine Haare gesehen hatten: Erblich bedingt. Ohne Blut oder sonstwas bestimmen zu lassen.
Erst nachdem ich drum gebettelt habe, haben sie`s gemacht.

Subject: Re: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?

Posted by [OnkelDonald](#) on Sun, 30 Apr 2006 00:01:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Erst nachdem ich drum gebettelt habe, haben sie`s gemacht.
Dito! Und dann gesagt: "Nö, Blutwerte sind alle TOP." - Ich: "Wirklich?" - "Jaja, alles bestens. Wir haben zwar hier [...] oder da [...], aber das hat wirklich jeder. Außerdem kann das mit HA nun wirklich nicht zusammenhängen..."

Also, wehe diesen Ärzten, wenn hier jemand was "Bedenkliches" findet

Subject: Re: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 30 Apr 2006 07:20:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also Testosteron ist auf jeden Fall zu hoch!

Das Blutbild war aber von Deinem 18. Lebensjahr und heute bist Du 25. Oder?

Ich würde auf jeden Fall nochmals ein neues Blutbild machen lassen.

Und das mit dem Vegetarier ist auch eine Sache für sich.

Wenn Du kein Fleisch isst, solltest Du wenigstens über Eiweißshakes Deinen Bedarf an Eiweiß decken.

Eiweiß ist 10000 mal wichtiger als Du denkst! Trotzdem denke ich nicht, dass Vegetarier eher zu HA neigen als Fleischesser. Wenn dem tatsächlich so wäre, würden auch Frauen HA kriegen und nicht erst (wenn überhaupt) nach den Wechseljahren.

Subject: Re: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?

Posted by [Angie65](#) on Sun, 30 Apr 2006 08:35:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ab-2007-volles-haar schrieb am Son, 30 April 2006 09:20 Trotzdem denke ich nicht, dass Vegetarier eher zu HA neigen als Fleischesser. Wenn dem tatsächlich so wäre, würden auch Frauen HA kriegen und nicht erst (wenn überhaupt) nach den Wechseljahren.

Ähh....nix für ungut - aber Frauen kriegen auch HA. Sogar recht häufig. Und keineswegs erst nach den Wechseljahren.

Und ich habe auch schon gelesen von Frauen, die schlimmen HA bekamen nachdem sie Vegetarier wurden, der sich aber wieder besserte, als sie wieder anfangen, Fleisch zu essen. Das kann man nicht verallgemeinern, denn es spielen eben meistens viele Faktoren eine Rolle, eben auch die genetische Veranlagung, überhaupt empfindlich darauf zu reagieren. Trotzdem würde ich es zumindest in Betracht ziehen. Ausgeglichen werden muss es auf jeden Fall. Fleisch ist nunmal der größte Protein-Lieferant.

Ich meine, es gibt ja zb auch Alkoholiker, die sich den ganzen Tag von Bier, Schnaps und Zigaretten ernähren, also beileibe keine gesunde Ernährung betreiben und trotzdem eine lange, dichte Matte auf dem Kopf haben. Die haben eben diese Veranlagung nicht. Bei dem anderen wirkt sich jeder Mangel an Nährstoffen sofort verheerend aus auf den Haarwuchs.

Aber das war jetzt eher allgemein gemeint. Zu den Blutwerten kann ich leider nichts sagen.

Subject: Re: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?

Posted by [tristan](#) on Sun, 30 Apr 2006 14:40:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey,

also was die Nebenniere betrifft die kann man glaube ich abhaken. Endlich mal ein guter DHEA Wert... Demnach würde ich raten jetzt noch SHBG und nochmal Testosteron zu messen, und um ganz sicher zu sein was die NEbennieren betrifft auch Androstendion.

Das Hauptaugenmerk würde ich wie oben angesprochen jedopch auf die SD legen. !

An 2007: Das Muster schließt nichts aus.. Danach kann man nicht gehen. Bei einer Unterfunktion kommt es (wenn ich das nun richtig in Erinnerung habe) auch zu einer Erniedrigung von SHBG und somit steigt wieder der freie Androgenindex, das würde dann auch wieder nach dem AGA Muster verlaufen, die Ursache läge dann aber bei der SD...

Subject: Re: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 30 Apr 2006 15:01:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tristan schrieb am Son, 30 April 2006 16:40hey,

also was die Nebenniere betrifft die kann man glaube ich abhaken. Endlich mal ein guter DHEA Wert... Demnach würde ich raten jetzt noch SHBG und nochmal Testosteron zu messen, und um ganz sicher zu sein was die NEbennieren betrifft auch Androstendion.

Das Hauptaugenmerk würde ich wie oben angesprochen jedopch auf die SD legen. !

An 2007: Das Muster schließt nichts aus.. Danach kann man nicht gehen. Bei einer Unterfunktion kommt es (wenn ich das nun richtig in Erinnerung habe) auch zu einer Erniedrigung von SHBG und somit steigt wieder der freie Androgenindex, das würde dann auch wieder nach dem AGA Muster verlaufen, die Ursache läge dann aber bei der SD...

Alles klar.

Wie lässt sich denn jetzt eigentlich mein hoher DHEAS-Wert senken?

Subject: Re: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?

Posted by [Wüstenmungo](#) on Sun, 30 Apr 2006 15:26:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Angie65 schrieb am Son, 30 April 2006 10:35ab-2007-volles-haar schrieb am Son, 30 April 2006 09:20 Trotzdem denke ich nicht, dass Vegetarier eher zu HA neigen als Fleischesser. Wenn dem

tatsächlich so wäre, würden auch Frauen HA kriegen und nicht erst (wenn überhaupt) nach den Wechseljahren.

Ähh....nix für ungut - aber Frauen kriegen auch HA. Sogar recht häufig. Und keineswegs erst nach den Wechseljahren.

stimmt.letztens saß mir ein relativ junges mädel in der bahn gegenüber, schätze anfang 20! hatte relativ lichtet oberhaar nach ludwig muster. seitdem ich mich wieder vermehrt dem ha widme und leute beobachte, fällts mir auf, daß auch einige frauen mehr oder weniger starke haarprobleme zu haben scheinen.

Subject: Re: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?
Posted by [Quick](#) on Sun, 30 Apr 2006 18:45:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ab-2007-volles-haar schrieb am Son, 30 April 2006 09:20Also Testosteron ist auf jeden Fall zu hoch!
Das Blutbild war aber von Deinem 18. Lebensjahr und heute bist Du 25. Oder?
Ich würde auf jeden Fall nochmals ein neues Blutbild machen lassen.

Und das mit dem Vegetarier ist auch eine Sache für sich.
Wenn Du kein Fleisch isst, solltest Du wenigstens über Eiweißshakes Deinen Bedarf an Eiweiß decken.
Eiweiß ist 10000 mal wichtiger als Du denkst! Trotzdem denke ich nicht, dass Vegetarier eher zu HA neigen als Fleischesser. Wenn dem tatsächlich so wäre, würden auch Frauen HA kriegen und nicht erst (wenn überhaupt) nach den Wechseljahren.

als vegetarier muss man evtl. auch zusätzlich creatin und eisen supplementieren...echt ein beschissenes leben

Quick

Subject: Re: Meine Blutwerte - falls da jemand was interpretieren kann?
Posted by [OnkelDonald](#) on Thu, 18 May 2006 07:37:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

O'zapft is!

War heute beim Blutsauger, Montag Termin bei der Endo, hoffentlich sind bis dahin die Werte, wie versprochen, da. Werd sie dann umgehend hier einstellen - aber wohl erst nach dem Talk mit der Endo möglich.
